

Ausstellungen etc. geplant. Ferner sind vorgesehen ein russisch-römisches Bad, medizinische Bäder sowie ein Saal für schwedische Heilgymnastik; sodann Kühlhallen, Wäscherei etc. Die Gründer rechnen bei M. 2 300 000 Einnahmen u. M. 1 173 000 Ausgaben mit einem Überschuss von M. 1 127 000 u. nach M. 400 000 Rückstell. u. Abschreib. mit einem verteilbaren Reingewinn von M. 727 000, der eine Div. von 15% gestatten würde. Die Kosten der gesamten Herstellung des Unternehmens werden mit M. 12 100 000 angegeben, wovon u. a. auf den Grunderwerb (Originalpreis M. 6 040 000) u. auf Baukosten M. 3 000 000 entfallen. Neben dem A.-K. ist eine $4\frac{1}{2}\%$ Hypoth. von M. 6 500 000 u. eine 5% Anleihe von M. 1 600 000 vorgesehen; beide sind bereits untergebracht. Ausführung u. Gewährleistung des Baues zum vereinbarten Preis hat eine erste Berliner Baufirma übernommen.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, die zu pari zuzügl. M. 45 für jede bar zu zahlende als Beitrag zu den Gründungskosten, also auf 3500 Aktien ausgegeben wurden. (2000 Aktien wurden v. 14.—21./9. 1909 zu 100% plus $4\frac{1}{2}\%$ für anteilige Gründungskosten etc. zur Zeichnung aufgelegt; eingez. vorerst 25%).

Hypotheken: M. 1 525 000.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Ernst Rachwalsky, Ernst Landsberg.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. u. Notar Dr. Paul Tiktin, Stellv. Bankier Barthold Arons, Berlin; Gen.-Dir. Ernst Gütschow, Dresden; Kammerherr Freih. Curt von Witzleben-Normann, Charlottenburg; Dr. phil. Jul. Dünkelsbühler, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Arons & Walter, Abraham Schlesinger.

Aktien-Gesellschaft Konzertgarten in Liquid. in Berlin.

Alexanderplatz, Bureau des Prälaten.

Gegründet: 1894. Die G.-V. v. 4./6. 1901 beschloss die Ges. aufzulösen.

Zweck: Gewerbmässige Veranstaltung von Musikaufführungen u. Betrieb von Restaurationsgeschäften. Die Ges. betrieb früher das Krollsehe Etablissement und erwarb später die Anteile der Allg. Immobilien-Erwerbsgesellschaft m. b. H., in deren Besitz sich das Grundstück Ecke Friedrich- u. Kochstrasse mit dem Restaurant u. Café Friedrichshof befindet.

Kapital: M. 300 000 in 300 Nam.-Aktien à M. 1000. Die Aktien befinden sich sämtlich im Besitz der Schlossbrauerei Schöneberg.

Hypotheken: M. 129 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Beteilig.-Kto 215 000, Grundstück 129 000, Debit. 75 631, Verlust 27 281. — Passiva: A.-K. 270 000, Hypoth. 129 000, Kredit. 47 912. Sa. M. 446 912.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 22 337, Unk. 773, Hypoth.-Zs. u. Grundstücksteuer 6073. — Kredit: Zs. 1903, Verlust 27 281. Sa. M. 29 184.

Dividenden 1894/95—1900/1901: 0%.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. M. Fincke, E. Steibelt, Berlin; Gutsbes. Oscar Lange, Gross-Lichterfelde.

Liquidator: Adolf Babich.

Vereinshaus Actien-Gesellschaft in Bielefeld.

Kapital: M. 51 300, davon M. 720 noch nicht eingezahlt.

Anleihe: M. 14 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück 115 041, Gebäude 274 550, Mobil. 73 449, Debit. 750, Kassa 5282, Hypoth. 25 000, Verlust 2741. — Passiva: A.-K. 51 300, angeliehene Kapitalien 414 200, R.-F. 10 260, Akzepte 13 000, Zs. 6394, Wirtschaftsinventar 1651. Sa. M. 496 805.

Dividenden 1891/92—1908/1909: 5, $2\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 0, 0%.

Vorstand: A. v. d. Mühlen, Aug. Karmeyer.

Actien-Gesellschaft Juristenverein zu Bonn.

Zweck: Pflege der Geselligkeit in eigenen Räumen.

Kapital: M. 10 600 in Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Immobil. 10 000, Mobil. 600. Sa. M. 10 600. — Passiva: A.-K. M. 10 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur u. Steuern M. 250. — Kredit: Geschenke M. 250.

Direktion: H. von Rath, Stellv. Felix Saassen.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat G. Krafft, Cöln.